

Fußball-Regeln und Spielbestimmungen in der Halle im KV Vogtland/Plauen für Männer und Junioren

- a) Die Abseitsregel ist aufgehoben
- b) Alle Freistöße sind indirekt auszuführen, wobei die gegnerischen Spieler mindestens 3 m vom Ball entfernt sein müssen. Bei Freistößen innerhalb des Strafraumes erfolgt die Ausführung an der gestrichelten Linie.
- c) Die Hallendecke ist die obere Grenze. Geht der Ball gegen die Hallendecke oder berührt er herabhängende Geräte, so ist der Freistoß an der Stelle des Spielfeldes zu geben, die unterhalb des berührenden Punktes liegt. Ist die Berührung innerhalb des Strafraumes, erfolgt die Spielfortsetzung an der gestrichelten Linie.
- d) Bei der Ausführung eines Strafstoßes müssen alle Spieler (mit Ausnahme des Schützen) hinter der gestrichelten Linie sein.
- e) Ein Tor kann nur anerkannt werden, wenn der Ball in der gegnerischen Spielhälfte gespielt oder berührt wurde.
Wird ein Ball aus der eigenen Spielhälfte direkt ins Tor geschossen, ist auf Abstoß zu entscheiden. Selbsttore sind vom gesamten Spielfeld aus anzuerkennen.
Aus einem Eckball, Freistoß oder Ausball für die angreifende Mannschaft kann kein Eigentor erzielt werden. Geht in diesem Fall der Ball direkt ins Tor, ist auf Eckstoß zu entscheiden. Aus einem Eckball kann ein Tor direkt erzielt werden.
- f) Bei Ausball ist der Ball an der Stelle, wo er ins Aus ging, durch Einrollen mit der Hand bei Herren sowie Eindribbeln oder Einstoßen (Flachpass) in allen übrige Altersklassen, wieder ins Spiel zu bringen.
- g) Bei Abstoß ist der Ball entweder mit dem Fuß (Torwart oder Feldspieler) oder durch Werfen oder Rollen (nur durch Torwart) möglich.
Wird der Ball bei Abstoß oder Abwurf über die Mittellinie gespielt, so gibt es an der Stelle einen Freistoß für die gegnerische Mannschaft.
Dies gilt auch dann, wenn der Torwart den Ball in der Hand hatte (auch, wenn der „fliegende Torwart“ ins Spiel kommt).
- h) Der Torwart darf während des Spieles seinen Strafraum verlassen und wird dann wie ein Feldspieler behandelt.
Rutscht der Torwart bei einer Abwehraktion mit dem Ball aus dem Strafraum, ist auf Freistoß an der gestrichelten Linie zu entscheiden.
- i) Die Rückpassregel findet außer bei E-; F- u. G Junioren volle Anwendung.
Ein Torwart verursacht einen Freistoß, wenn er den Ball im Strafraum mit der Hand berührt hat, nachdem ihm ein Mitspieler kontrolliert zugespielt hat. Dies gilt auch bei Einrollen, Eindribbeln oder Einspielen nach Ausball.
- j) Das Tragen von Schienbeinschützern ist Pflicht.
- k) Das Anhalten der Spielzeit bei einer Spielunterbrechung erfolgt nur nach dem Time-Out-Zeichen des Schiedsrichters. Die Spielfortsetzung erfolgt mit Anpiff und Zeichen durch den Schiedsrichter an die Turnierleitung.

- l) Auswechslungen erfolgen nur im Bereich der Auswechselbänke der Mannschaften. Mannschaften mit „fliegenden Torwart“ wechseln hinter dem eigenen Tor und diese müssen mindestens 1 m neben dem Tor stehen. Das Betreten oder Verlassen des Spielfeldes an einer anderen Stelle als in den vorgesehenen Bereichen, ist als falscher Spielerwechsel anzusehen. Bei einer Auswechslung muß immer erst der Spieler vom Feld, bevor der andere das Spielfeld betreten darf. Hat eine Mannschaft mehr als zulässige Anzahl von Spielern auf dem Spielfeld, so ist das Spiel zu unterbrechen und der Spieler, der das Spielfeld zu zeitig betreten hatte, erhält eine 2-Minuten-Strafe.
Verhindert der „fliegende Torhüter“ dabei ein Tor, ist dies mit „Rot“ zu ahnden. In diesen Fällen muss ein weiterer Spieler dieser Mannschaft vom Feld. Dieser wird von der Mannschaft bestimmt und darf auf die Auswechselbank zurück. Für diesen Spieler gibt es keine persönliche Strafe.
- m) Entscheidungsschießen
Der Schiedsrichter bestimmt das Tor, auf das geschossen wird.
Es werden von jeder Mannschaft fünf startberechtigte Schützen benannt. Der Torwart kann bei den Schützen dabei sein. Sollte nach der Ausführung von je 5 Schüssen noch keine Entscheidung gefallen sein, wird mit dem gleichen Schützen das Entscheidungsschießen fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Schüssen beider Mannschaften ein Tor mehr erzielt hat. Ein Auswechseln von Spielern ist nicht möglich. Sollte sich ein Spieler verletzen oder wurde er während des Entscheidungsschießen mit einer roten Karte ausgeschlossen, so muss sich die gegnerische Mannschaft auf die gleiche Anzahl der Schützen reduzieren.
Die Entscheidung darüber trifft die Mannschaft.
Verletzt sich der Torwart, so kann er ein Mal ersetzt werden. Ist der Torwart bei den Schützen dabei und verletzt sich, muß der neue Torwart ebenfalls mit schießen. Es gibt keine zusätzlichen Schützen.
Spieler, deren Zeitstrafe bei Spielende noch nicht abgelaufen war, dürfen nicht eingesetzt werden.
- n) Verwarnung – Feldverweis
Spieler, die eine Zeitstrafe erhalten, müssen auf der „Strafbank“ Platz nehmen, die in unmittelbarer Nähe der Turnierleitung steht.
Eine 2-Minuten-Zeitstrafe wird durch Zeigen der gelben Karte signalisiert.
Bei einer weiteren persönlichen Strafe in einem Spiel, ist der Spieler vom Spiel auszuschließen. Dies liegt in der Verantwortung der Turnierleitung und diese hat es auch bekanntzugeben.
Bei einem Feldverweis (rote Karte) ist der betroffene Spieler bis zur Entscheidung des SG-Gerichts durch die Turnierleitung gesperrt. Bei Torverhinderung durch absichtliches Handspiel erhält der Spieler „Rot“.
Die Mannschaft kann sich bei einer „Roten Karte“ nach 4 Minuten durch einen anderen Spieler wieder vervollständigen. Bei einer „RK“ ist immer ein Spiel „auszusetzen“ die Folge.
Sind durch Feldverweise auf Dauer weniger als zwei Feldspieler auf dem Spielfeld, so ist das Spiel abubrechen und für die betroffene Mannschaft als verloren zu werten. Sollte sich eine Mannschaft durch 2-Minuten-Strafen auf weniger als zwei Feldspieler reduzieren, kann sie sich solange immer wieder auf zwei Feldspieler vervollständigen, bis alle Zeitstrafen abgegolten sind und sich noch Spieler auf der Auswechselbank befinden. Wenn dies nicht mehr möglich ist, so ist das Spiel abubrechen. Die Dauer der Strafen wird durch die Turnierleitung überwacht.
Bei abfälligen Bemerkungen oder Beleidigungen gegenüber dem Schiedsrichter oder der Turnierleitung nach Spielende entscheidet die Turnierleitung über das fällige Strafmaß. Bei schweren Vergehen wird ein Verfahren beim Sportgericht eingeleitet.

Richtlinien für Fußballspiele in der Halle im KV Vogtland/Plauen für Männer und Junioren

Fußballspiele in der Halle werden, soweit diese Richtlinien keine Abweichungen vorsehen, nach den Fußball-Regeln und Durchführungsbestimmungen sowie Satzung und Ordnung des DFB und der Mitgliedsverbände ausgetragen.

1. Veranstalter ist der Kreisverband Vogtland / Plauen
2. Durchführung des Turniers
Turniere müssen nach einem vorher festgelegten Zeitplan ablaufen. In diesem ist die Spielzeit der einzelnen Spiele und ihre Reihenfolge einschließlich evtl. Entscheidungsspiele, Verlängerungen und Entscheidungsschießen festzulegen. Insbesondere ist mitzuteilen, nach welchen Kriterien bei Gruppen- bzw. Entscheidungsspielen über Platzierung bzw. Sieg entschieden wird.
3. Spielberechtigung
Es dürfen nur Spieler eingesetzt werden, die eine ordnungsgemäße Spielberechtigung besitzen und nicht gesperrt sind. Spielberechtigungen für Freundschaftsspiele sind gültig.
4. Turnierleitung
Für jedes Turnier ist eine Turnierleitung aus mindestens zwei Sportfreunden zu bilden, die bei evtl. Streitfragen zusammen mit einem Schiedsrichter, wenn die Turnierleitung nicht aus drei Sportfreunden besteht, auch als Schiedsgericht in letzter Instanz entscheidet und hat folgende Aufgaben wahrzunehmen:
 - a) Jede Mannschaft hat 15 Minuten vor Turnierbeginn eine ordnungsgemäße Spielerliste abzugeben. Es sind die Spielerpässe beizulegen. Diese Unterlagen sind zu kontrollieren und verbleiben solange bei der Turnierleitung, wie diese die Unterlagen benötigt. Bälle zum Aufwärmen und Wechseltrikots sind von allen Mannschaften mitzubringen.
 - b) Die Turnierleitung ist verantwortlich für die Zeitnahme und die Überwachung der Zeitstrafen. Ein Anhalten der Zeit ist nur zulässig, wenn dies der SR anordnet (Timeout). Die Zeitnahme nach Unterbrechung beginnt erst wieder nach Pfiff und Handzeichen des SR.
 - c) Die Turnierleitung unterstützt den Schiedsrichter bei der Überwachung des Auswechslens und bei der Durchführung auszutragender Entscheidungsschießen.
 - d) Die Turnierleitung achtet auf die Spielkleidung. Ist diese nicht ausreichend zu unterscheiden, muss die im Spielplan zuerst genannte Mannschaft hat die Bekleidung zu wechseln.
 - e) Die zuerst genannte Mannschaft spielt in Plauen von links nach rechts, in Oelsnitz von rechts nach links und hat Anstoß.
5. Anzahl der Spieler
Eine Mannschaft besteht aus 10 bzw. 12 Spielern, dabei dürfen 1 Torwart und 4 Feldspieler gleichzeitig auf dem Spielfeld sein. Bei den F-Junioren 1 Torwart und 5 Feldspieler.

6. Ausrüstung der Spieler

Für die Ausrüstung der Spieler gelten - mit Ausnahme der Schuhe - die gleichen Bedingungen wie auf dem Feld. Spieler dürfen nur mit Hallenschuhen spielen. Die Schuhe dürfen keine Stollen, Noppen oder Absätze haben und müssen abriebfreie Sohlen haben.

7. Spielzeit - und beginn

Die Spielzeit wird den Mannschaften vorher mitgeteilt. Es wird die vorgegebene Zeit, ohne Halbzeitpause, durchgespielt.

Das Spiel wird zu Spielbeginn vom Schiedsrichter angepiffen. Mit dem Anpiff beginnt die Spielzeit zu laufen. Das Spielende wird von der Turnierleitung durch ein akustisches Signal (Piff, Hupe o.ä.) angezeigt.

8. Spielfeld

Es wird ohne Bande gespielt.

Torgröße: 5 Meter breit und 2 Meter hoch.

Strafraum: 6 Meter durchgezogene Linie.

Strafstoßpunkt: 9 Meter und

Freistoßlinie für die angreifende Mannschaft (gestrichelte Linie).

9. Erste Hilfe

Die medizinische Grundversorgung ist durch die teilnehmenden Vereine selbst abzusichern.